

# Herforder Bezüge zur Kühne&Nagel-Historie

*Recherchen und Filmaufnahmen im Elsbach-Haus*

■ Herford (nw). Für Beiträge zur Geschichte des Logistikkonzerns Kühne&Nagel haben mehrere Journalisten in Herford recherchiert. So taucht Herford in einem Beitrag des Magazins „kontrovers“ des Bayerischen Fernsehens auf.

„Kontrovers“ befasst sich vor allem mit der Geschichte des international präsenten Transport- und Reederei-Konzerns in der nationalsozialistischen Zeit. Dabei spielt der jüdische Unternehmer Adolf Maass aus Hamburg eine Rolle, der bis 1933 Mitinhaber von Kühne&Nagel und seit 1911 mit der

später im KZ ermordeten Herforderin Käthe Elsbach verheiratet war. Die von Beiden aufgebaute Bibliothek haben ihre Erben der Stadt Herford überlassen; sie wird seit einigen Jahren im Elsbach-Haus gezeigt.

Das BR-Team hat die Bibliothek in Herford gefilmt. Außerdem kommt in dem Beitrag Maass spätere Schwiegertochter Evamaria Kückling-Marsden zu Wort, die lange in Herford lebte und ihren Lebensabend in Bad Salzuflen verbringt. Der Beitrag ist noch einige Tage online über die BR-Mediathek abrufbar.